

STUDIENPLAN

Der Master-Studiengang Vormoderne ist auf vier Semester ausgelegt. Im vierten Semester absolvieren die Studierenden in der Regel das Prüfungsmodul. Es umfasst die Anfertigung der Masterarbeit und die Vorbereitung auf die einstündige mündliche Prüfung. Im ersten bis dritten Semester müssen insgesamt neun Module belegt werden, deren Reihenfolge aber nicht vorgeschrieben ist.

Drei der Pflichtmodule sehen die Teilnahme am Kolloquium Vormoderne vor. Die Studierenden haben so die Gelegenheit, ein Thema aus dem Bereich Vormoderne jeweils aus unterschiedlichen Fachperspektiven zu betrachten. Während die Studierenden beim ersten Kolloquium zunächst als Diskutanten teilnehmen, übernehmen sie beim zweiten Kolloquium auch Aufgaben bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung und halten schließlich beim dritten Kolloquium selbst Vorträge.

Drei Module basieren auf Projektarbeit. In Absprache mit Lehrenden bearbeiten die Studierenden ein größeres Forschungsprojekt. Sie erhalten so die Möglichkeit zum selbstständigen Arbeiten, das sie mit einem Portfolio dokumentieren.

Die Module *Theorien, Modelle, Methoden, Exempla und Konkretionen* und *Diachronie und Epochen* bestehen jeweils aus einer Vorlesung, einem Oberseminar und selbständigem Arbeiten. Die Studierenden können dabei aus einem breiten Angebot an Lehrveranstaltungen verschiedener Fächer wählen. Das Angebot vergangener Semester umfasste zum Beispiel Vorlesungen zu „18th Century Literature and Culture“ oder „Württemberg im Mittelalter“ und Seminare zu „Schillers Theoretischen Schriften“ oder zum „Narziss-Mythos in Literatur und Kultur vom Mittelalter bis zur Moderne“.

Studien- und Prüfungssprache im Master-Studiengang Vormoderne ist Deutsch; Lehrveranstaltungen und Prüfungen können jedoch auch in englischer Sprache stattfinden.

VORMODERNE @ TÜBINGEN

Der Studiengang Vormoderne zeichnet sich durch seine hohe Interdisziplinarität aus. Insgesamt sind 11 Fächer am Studiengang beteiligt. Die fächerübergreifende Forschung zu Gesellschaften und Kulturen der Zeit vor 1800 ist an der Universität Tübingen durch das „Zentrum Vormoderne Europa“ vernetzt. Das Zentrum bildet ein Diskussionsforum für aktuelle Forschungen, fördert die Entwicklung neuer, interdisziplinärer Forschungsprojekte und trägt zur Ausbildung des akademischen Nachwuchses bei.

Die Eberhard Karls Universität Tübingen

Innovativ. Interdisziplinär. International. Seit 1477. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in ihrer Forschung und Lehre, und das seit ihrer Gründung. Sie zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Deutschlands. Im Exzellenzwettbewerb des Bundes und der Länder konnte sie sich mit ihrem Zukunftskonzept durchsetzen und gehört heute zu den elf deutschen Universitäten, die als exzellent ausgezeichnet wurden. Dass Tübingen eine hervorragende Forschungsuniversität ist, hat sich auch in weiteren nationalen und in internationalen Wettbewerben immer wieder gezeigt: So wurde die Universität Tübingen in den wichtigsten Hochschulrankings der vergangenen Jahre sowohl in den Geistes- und Sozialwissenschaften wie auch in den Lebens- und Naturwissenschaften als Spitzenuniversität ausgewiesen.

WEITERE INFORMATIONEN / FURTHER INFORMATION

- www.uni-tuebingen.de/de/34987

Kontakt Studienberatung: Prof. Dr. Matthias Bauer / Dr. Fritz Kemmler
Universität Tübingen · Philosophische Fakultät
Englisches Seminar
Wilhelmstraße 50 · 72074 Tübingen
Telefon: +49 7071 29-78459 / +49 7071 29-73437
m.bauer@uni-tuebingen.de · fritz.kemmler@uni-tuebingen.de

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



VORMODERNE PRE-MODERN STUDIES Master of Arts

PROGRAMME OF STUDY

The M. A. Pre-Modern Studies includes four semesters of study. In their fourth semester students write their M. A. thesis and prepare for the one-hour final oral exam. In the first three semesters students are required to complete nine modules.

There is no fixed order to these modules; however, three modules must be based on interdisciplinary colloquia. Students thus have the opportunity to analyse and discuss topics relevant to pre-modern studies from the perspectives of a variety of disciplines. For their first colloquium students are expected to participate in the discussion of talks, for their second colloquium they are involved in the preparation and organization of the event and for their third and final colloquium they will give a talk themselves.

Three modules are based on projects. After consulting with a supervisor, students work on larger research projects of their choice. Their work in these projects is documented in a portfolio.

The remaining modules, Theories, Models, Methods, Examples and Reifications, and Diachrony and Epochs each consist of a lecture course, an advanced seminar and work conducted independently. Students can choose from a variety of courses based on a wide spectrum of academic disciplines.

Examples from past semesters include lectures on “18th Century Literature and Culture” or on “Württemberg in the Middle Ages” and seminars on “Schiller’s Theoretical Writings” or on the “Narcissus Myth in Literature and Culture from the Middle Ages to Modernity”.

Classes and exams are usually held in German, even though classes and exams may also be held in English.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT



PROFIL DES STUDIENGANGS

Der Master-Studiengang Vormoderne ermöglicht es Studierenden, sich mit dem breiten Spektrum der Geschichte, Kultur, Literatur und Sprachen der Kulturen der Alten und Neuen Welt bis etwa 1800 zu befassen.

Die Studierenden lernen, Problemstellungen (Phänomene, Konflikte, Strukturen) zu bearbeiten, die nicht unmittelbar mit Fragestellungen der Gegenwart identisch sind, sondern z. B. aufgrund von sprach-, ideen- oder institutionsgeschichtlichen Veränderungen in produktiver Spannung zu aktuellen Problematiken stehen oder in gewandelter Form unter anderen Bedingungen auch in unserer Zeit bedeutsam sind.

Die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs bringt Studierende unterschiedlicher B. A.-Fächer zusammen. Am Studiengang beteiligte Fächer sind Allgemeine Rhetorik, Anglistik, Archäologie des Mittelalters, Germanistik, Geschichte, Internationale Literaturen, Klassische Philologie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Romanistik und Skandinavistik. Ziel des Studiengangs ist es, Studierende früh in Forschungszusammenhänge einzubinden, etwa über die Teilnahme an Kolloquien und durch Projektarbeit. Das „Zentrum Vormoderne Europa“ an der Universität Tübingen bietet hierfür den geeigneten Rahmen.

Der Studiengang verbindet fachliche mit interdisziplinärer Qualifikation. Studierende erwerben umfassende Kenntnisse im Bereich der Geschichte, Kultur und Literatur des gewählten Profils (d. h. unter Einschluss von mindestens zwei Fächern). Breite Kenntnisse in der Methodik der jeweiligen Disziplin(en), Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur eigenständigen Erarbeitung historischer, kultur- und literaturwissenschaftlicher Problemstellungen kommen hinzu.

PROFILE OF THE PROGRAMME

The M. A. Pre-Modern Studies allows students to engage with the broad spectrum of history, culture, literature and languages of the cultures of both the old and new world up to the end of the eighteenth century.

Students learn how to approach questions (phenomena, conflicts, structures) which, due to changes concerning language, ideas and institutions, are not identical to questions of our time but which are still relevant to us today.

The interdisciplinary approach of the programme brings together students who are graduates of a variety of B. A. programmes. Subjects involved include Archaeology of the Middle Ages, Art History, Classical Philology, English Studies, German Studies, History, International Literatures, Musicology, Rhetoric, Romance Studies and Scandinavian Studies. Due to the programme's focus on research it is particularly suited for students who are planning to pursue a PhD. The programme's affiliation with the Centre for Pre-Modern Studies at the University of Tübingen guarantees students a detailed insight into current research in the field.

Students gain qualifications within their own field as well as interdisciplinary ones. The programme enables students to acquire profound knowledge of the history, culture and literature of the chosen field (i. e. in at least two subjects). Skills in the methodology of the respective discipline, the ability to conduct academic work and to work on historical, cultural and literary topics are part of the learning outcome as well.

Bilder:

Diese Seite: Tübinger Hausbuch, Universitätsbibliothek Tübingen, Md 2, fol. 273v und 320v
Vorderseite: Mechthild von der Pfalz und Graf Eberhard IV von Württemberg, Glasfenster Stiftskirche Tübingen

MÖGLICHKEITEN



Der M. A. Vormoderne bietet die Möglichkeit, Studierende früh in Forschungszusammenhänge einzubinden. Dies geschieht etwa über die Teilnahme an Forschungskolloquien und Projektarbeit, die von den Studierenden eigenständig durchgeführt wird. Damit ist der M. A. Studiengang besonders für Studierende geeignet, die eine Promotion anstreben.

PROSPECTS

One aim of the M. A. Pre-Modern Studies is to involve students in current research as early as possible. Participation in research colloquia and project work conducted independently by students, are both part of the curriculum. Thus, the programme is particularly suited for students who are planning to pursue a PhD.

Studienbeginn: jeweils im Winter- und Sommersemester
Regelstudienzeit: 4 Semester
Umfang: 120 ECTS-Leistungspunkte
Unterrichtssprache: Deutsch (z. T. Englisch)

BEWERBUNG

Studienbeginn ist zum Winter- oder Sommersemester möglich. Voraussetzung für das Studium ist ein erster akademischer Abschluss (Note 2,5 und besser) in einem der beteiligten Fächer oder einem vergleichbaren Fach.

Außerdem sind ausreichende Kenntnisse einer modernen und einer mittelalterlichen bzw. klassischen Sprache (je nach angestrebtem Schwerpunkt) nachzuweisen. Internationale Studierende müssen sehr gute Deutschkenntnisse nachweisen.

Bewerbungsschluss für Deutsche und ihnen gleichgestellte EU-Staatsangehörige ist der 31. März bzw. 30. September des jeweiligen Jahres. Bewerbungsschluss für Bewerber aus Nicht-EU Ländern ist am 15. Januar bzw. 15. Juli.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Studentensekretariats:

www.uni-tuebingen.de/studium/bewerbung-und-zulassung.html

HOW TO APPLY

Students may join the programme for the winter or summer semester each year. Pre-requisites are a good first degree (2.5 or better in the German grading system) in one of the subjects participating in the programme or a comparable field.

Besides, prospective students will have to provide proof of sufficient command of one modern foreign language and one medieval or classical language (depending on the focus of study). International applicants need to submit proof of very good German language skills.

Deadline for applications from abroad (Non-EU) is July 15 and January 15 each year. For applicants from EU countries, the deadline is March 31 and September 30 each year.

For further information, please visit:

www.uni-tuebingen.de/en/international/international-students-in-tuebingen.html

Bewerbungsschluss: 31. März bzw. 30. September (Deutsche und EU-Ausländer)

Deadline for applications: January 15 or July 15 (Non-EU); March 31 or September 30 (EU countries)